

Markt

Das Milchaufkommen war in der 41. KW mit einem Minus von 0,2 % im Vergleich zur Vorwoche weiter rückläufig und liegt damit 1 % unter der Vorjahreslinie. Bei Frischprodukten ist die Nachfrage witterungs- und ferienbedingt auf saisontypischem Niveau. Am Markt für abgepackte Butter war der Geschäftsverlauf rege. Die Nachfrage ist gestiegen, nachdem sie im September gedämpft war. Bei den Preisen gab es kontraktbedingt keine Veränderungen. Der Markt für Blockbutter weist eine ruhige Nachfrage auf. Die Preise tendierten zuletzt leicht schwächer. Schnittkäse wird lebhaft nachgefragt. Sowohl der Lebensmitteleinzelhandel als auch die Lebensmittelindustrie orderten kontinuierlich Mengen. Das Exportgeschäft mit Südeuropa lief in normalen Bahnen. Die Schnittkäsebestände in den Reiflagern waren niedrig. Es gibt anhaltende Preisdiskussionen bei aktuell stabilen Erlösen.

Wirtschaftsperspektive in Moorgebieten erhalten

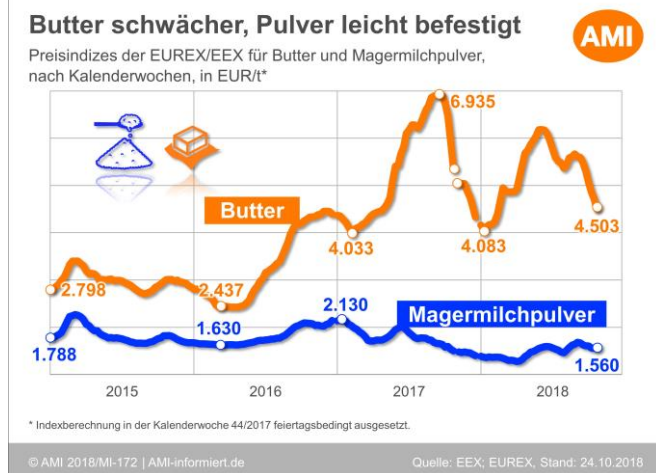
Mit Blick auf die Erarbeitung einer Moorschutzstrategie von Bund und Ländern mahnt der DBV, Wirtschaftsperspektiven nicht zu gefährden. „Die Trockenlegung und Urbarmachung großer Moorgebiete stellt eine große kulturhistorische Leistung dar. Landwirte haben hohe Investitionen getätigt, um der nachfolgenden Generation einen leistungsfähigen Betrieb übergeben zu können“, so DBV-Generalsekretär Krüsken in einem Schreiben an die zuständigen Ministerien im Bund und in den Ländern. Einen Zwang zur Vernässung von Moorflächen darf es nach Ansicht des DBV nicht geben und bestehende Entwässerungssysteme müssen weiterhin gepflegt und erhalten werden. „Das Eigentumsrecht ist zu achten. Moorschutz muss freiwillig und in Kooperation mit den Betroffenen umgesetzt werden.“

Bauernverband zur Bundesratsinitiative Wolf

Der Bauernverband begrüßt die Bundesratsinitiative der Länder Sachsen, Brandenburg und Niedersachsen zur Regulierung des Wolfes. Neben einem bundeseinheitlichen Vorgehen für Entschädigung, Herdenschutz und der Nutzung von Möglichkeiten der FFH-Richtlinie geht es auch um die Entnahme bzw. Regulierung. Der DBV sieht darin einen längst überfälligen Schritt und weist darauf hin, dass eine uneingeschränkte Ausbreitung des Wolfes das Aus für die gesamte Weidetierhaltung bedeutet. Herdenschutz ohne Regulierung ist zum Scheitern verurteilt.

Analyse der globalen Marktlage im Milchsektor

Der Internationale Milchwirtschaftsverband IDF hat in seinem jüngst erschienenen Bericht zur Beschreibung der globalen Marktlage im Milchsektor wichtige Daten zur Milcherzeugung und -verarbeitung, globalen Nachfrageentwicklungen und Prognosen herausgebracht. Demnach stieg in 2017 die Erzeugung von Kuhmilch um 2,2 %. Der Report ist auf der Website des IDF (www.fil-idf.org) abrufbar.



Bei Magermilchpulver ist der Markt anhaltend ruhig. Der Bedarf ist für 2018 weitgehend gedeckt. Die Preise sind uneinheitlich und tendieren schwächer. Der Markt für Vollmilchpulver ist ruhig bei schwächer tendierenden Preisen. Molkenpulver wird ruhig nachgefragt, Preise sind uneinheitlicher. (AMI, ZMB)

